

Inhalt der Ausgabe September 2018

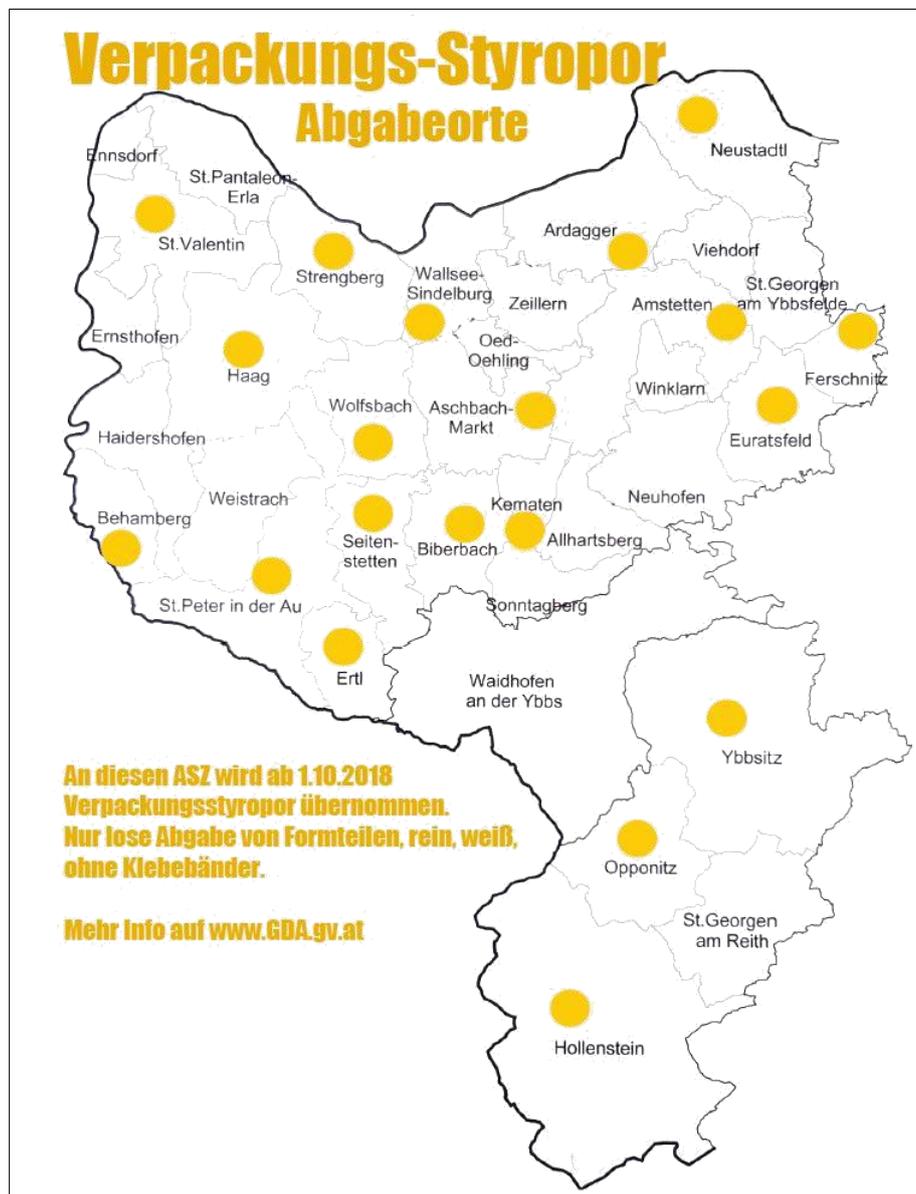
Seite 2 - 7 Übernahme von Verpackungsstyropor am ASZ:

- Was ist Verpackungsstyropor (EPS)?
- Qualitätsmerkmale von Verpackungsstyropor
- Vorgehensweise bei der Sammlung von EPS
- Darf in den Sammelsack
- Darf nicht in den Sammelsack

Seite 8 Sammlung im Sperrmüllcontainer prüfen

Übernahme von Verpackungsstyropor am ASZ

Die Umstellung bei der Verpackungssammlung auf den Gelben Sack hat viele Anfragen an den GDA gebracht, wie mit großen Mengen an Verpackungsstyropor umzugehen ist. In Abstimmung mit unseren Projektpartner Reclay UFH konnte nun eine Lösung gefunden werden. Ab 1. Oktober 2018 gibt es an den Altstoffsammelzentren die Möglichkeit, Styroporverpackungen abzugeben. Damit ist sichergestellt, dass bei großen Anfall von Verpackungsstyropor eine Alternative zur Sammlung im Gelben Sack besteht. Die Übernahme von Verpackungsstyropor erfolgt auf folgenden Altstoffsammelzentren:



In dieser Ausgabe der Locum werden wir Euch schildern wie sich das Material Verpackungsstyropor erkennen lässt, welchen Qualitätskriterien dieses unterliegt und wie es am ASZ zu sammeln ist. Als besonderen Zusatz wird es diesmal auch ein Demonstrations-Video zur Übernahme von Verpackungsstyropor am ASZ geben. Dieses findet Ihr unter folgendem Link: <https://youtu.be/6vqwt8M-aWY>

Bzw. für die Bevölkerung unter: <https://youtu.be/X7JV6aQcw88>

Was ist Verpackungsstyropor (EPS)?

EPS steht für „Expandiertes Polystyrol“, welches besser unter dem Namen Verpackungsstyropor bekannt ist. Es handelt sich um einen weiß aufgeschäumten Kunststoff, der ideal als Verpackung dient und daher in den Bereich der Leichtverpackungen einzuordnen ist. Aus EPS werden beispielsweise Schutzecken für sensible Packgüter oder klassische, 2-teilige Boxen hergestellt. Diese Verpackungsgüter finden dann Einsatz bei vielerlei Elektrogeräten oder Möbeln.



Typisches Verpackungsstyropor von Elektrogeräten

Qualitätskriterien von Verpackungstyropor

So wie jedes Material weißt auch Verpackungstyropor (EPS) bestimmte Qualitätsmerkmale auf. Das Material zeichnet sich durch sein extrem geringes Gewicht bei gleichzeitig hoher Stabilität aus. Zudem hat es hervorragende Polstereigenschaften und eine gute Isolierung. Erkennbar ist Verpackungstyropor an seiner Kugelstruktur, wenn es gebrochen wird.



Styropor mit Kugelstruktur kann gut recycelt werden

Die sortenrein gesammelten Verpackungskunststoffe werden direkt vom ASZ zum stofflichen Recycling transportiert. Verpackungstyropor (EPS) kann, wenn entsprechend gesammelt, zu 100% recycelt werden. Entweder wird es dann direkt in den Produktionskreislauf rückgeführt, oder durch Schmelzprozesse in Polystyrol umgewandelt um in neuen Kunststoffprodukten ein zweites Leben zu finden.

Vorgehensweise bei der Sammlung von Verpackungsstyropor

Am ASZ ist das Verpackungsstyropor lose zu übernehmen. Bitte beachtet, dass wir verpacktes Verpackungsstyropor in Säcken nicht übernehmen dürfen! Bei der Übernahme des Verpackungsstyropors ist darauf zu achten, dass Störstoffe wie Klebebänder, Etiketten oder sonstige anhaftende Fremdstoffe entfernt werden. Dann wird das Styropor in einheitliche 2m³ Säcke eingefüllt, welche wir zur Verfügung stellen. Großteile sollten gebrochen werden um entsprechend Platz im Sack zu sparen. Um die Sammlung mit den Säcken zu erleichtern und einen stabilen Halt zu bieten, werden diese in große Wertstoffsammler eingehängt, welche Ihr ebenso von uns erhaltet. Es ist darauf zu achten, dass der Sack witterungstechnisch geschützt ist damit kein Wasser eintreten kann. Sobald der Sack voll ist wird dieser mit einem Kabelbinder oder einer Schnur zusammengebunden und gelagert. Ab einer Menge von 3 Säcken können diese, wie gehabt, über das Tabletsystem zur Abholung über die Firma Baier angemeldet werden.

Die Erstzuteilung erfolgt in der KW 37 an die ASZ und beinhaltet einen Wertstoffsammler, 40 Stück Sammelsäcke und 1 Umreifungssets zum zuschnüren der Säcke von der Firma Gaerner GmbH.



Darf in den Verpackungsstyropor-Sammelsack:

- Verpackungsstyropor von technischen Geräten wie Elektro- und Küchengeräte sowie Möbel.

Zur Prüfung ob es sich wirklich um EPS Verpackungsstyropor handelt, ist auf die Kugelstruktur beim Brechen des Materials zu achten.



Darf nicht in den Verpackungsstyropor-Sammelsack:

- Verpackungschips und Streifen aus Styropor
- EPS-Hartschaumplatten
- XPS-Platten
- Baustyropor
- Dalmatiner Platten
- Tellwolle



Diese Materialien dürfen ab 1. Oktober nicht mehr am ASZ angenommen werden, sondern nur mehr von befugten Entsorgungsunternehmen!

Sammlung im Sperrmüllcontainer genau prüfen

Es werden immer wieder Teile im Sperrmüllcontainer angeliefert die die Müllpresse nicht verarbeiten kann. Dieses Mal wurde im ASZ St. Peter in der Au ein alter Pferdeschlitten und ein Traktoranhänger, wo die Achse alleine 140 kg wiegt, in die Presse eingeworfen.



Durch solche Anlieferungen ist nicht auszuschließen, dass die Presse nachhaltige Schäden davon trägt. Wir bitten Euch besser darauf zu achten, welche Wertstoffe im Sperrmüllcontainer landen und die Bürger aufzufordern diese entsprechend zu zerlegen.